

Veranstalter:

Deutsche Gesellschaft für klinische Psychotherapie
und psychosomatische Rehabilitation e.V. (DGPPR)

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftli-
chen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF)

Fachklinik Aukrug

Eine Klinik der Deutschen Rentenversicherung Nord

Teilnahmegebühren incl. Abendveranstaltung:

DGPPR-Mitglieder: 65 Euro

Nichtmitglieder: 105 Euro

Psychologen in Ausbildung: 15 Euro

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich schriftlich

per E-Mail: ann-catrin.brandt@drv-nord.de

oder per Fax: 04873/9097-2473

bis zum 1. September 2016 an.

Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Institution
und Ihre Berufsgruppe an und ob Sie DGPPR-Mitglied
sind.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr bis zum
1. September 2016 auf das Konto der DGPPR e.V. mit
der

IBAN: DE 24 5945 0010 1010 8702 59

BIC: SALADE 51 HOM (Kreissparkasse Saarpfalz)

Verwendungszweck: „DGPPR-Jahrestagung 2016“
und Ihr Name und Vorname

Fortbildungspunkte:

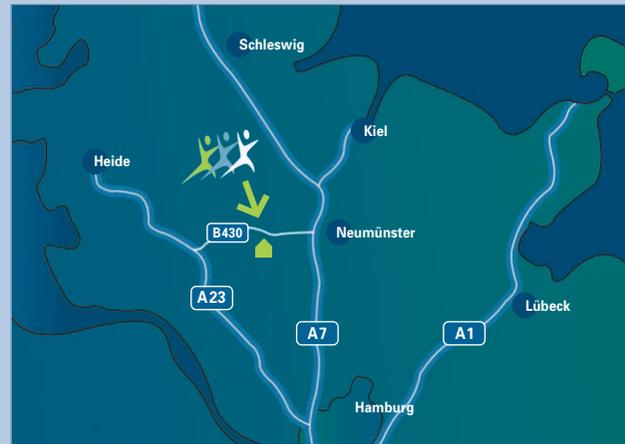
Die Jahrestagung wird von der Ärztekammer Schles-
wig-Holstein mit 12 Fortbildungspunkten anerkannt.

Veranstaltungsort:

Fachklinik Aukrug der DRV Nord

Tönsheide10

24613 Aukrug



So erreichen Sie uns:

Anreise mit dem Auto:

Über die A7 (Hamburg-Flensburg) fahren Sie bis zur
Ausfahrt Neumünster-Mitte. Weiterfahrt ca.10 km auf
der B430 Richtung Hohenwestedt. Folgen Sie dann den
weißen Hinweisschildern „Fachklinik Aukrug“.

Anreise mit dem Zug:

Hauptbahnhof Neumünster, umsteigen in Regionalex-
press bis Bahnhof Aukrug.

Übernachtung:

Unter dem Stichwort „DGPPR“ sind bis zum 1. August
2016 Zimmerkontingente zum Vorzugspreis reserviert
im Bildungszentrum Tannenfelde, 04873/1818, Tan-
nenfelde1, 24613 Aukrug und im Hotel Altes Stahlwerk,
04321/55600, Rendsburger Str.81, 24537 Neumünster.

Shuttle-Service:

Ein Shuttle-Service wird eingerichtet - am Freitag und
Samstag jeweils vor Beginn und nach Ende der Tagung
- zwischen Klinik und Bahnhof Aukrug bzw. Hotel Altes
Stahlwerk.



25. Jahrestagung der DGPPR

16. und 17. September 2016

"Ein Psychosomatiker ist einer,
der auch Körper kann"

Integration als Stärke der
psychosomatischen Rehabilitation



FACHKLINIK
AUKRUG



Eine Klinik der Deutschen Rentenversicherung Nord

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich einladen zur inzwischen 25. Jahrestagung der DGPPR. Diese Jubiläumsveranstaltung steht nicht von ungefähr im Zeichen der Integration, denn Reha-Medizin und Psychosomatische Medizin teilen den selben „Markenkern“: Die Überzeugung, dass zum Verständnis erkrankter Menschen die Zusammenschau aus Körper, Seele und Lebenskontext gehört und dass Therapie nicht nur passives Behandelwerden bedeutet, sondern auch Befähigung zur Selbstfürsorge und zur Übernahme von Eigenverantwortung.

Aus dieser Perspektive muss Reha-Medizin immer auch psycho-soziale Medizin sein und psychosomatische Reha immer auch organmedizinische Aspekte einbeziehen können, um der Leidensrealität der Menschen ebenso gerecht zu werden wie dem gesellschaftlichen Auftrag.

Die Jahrestagung reflektiert diese Ganzheitlichkeit aus den unterschiedlichen Perspektiven von Klinik, RV-Trägern und Forschung, es wird eine Fokus-Session zur ganztägig ambulanten Reha, einen State-of-the-Art-Vortrag zu den Somatoformen Störungen, eine Poster-Session und drei Workshops geben.

Daneben haben Sie wie in jedem Jahr viele Gelegenheiten sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen, nicht zuletzt bei der Abendveranstaltung in der Klinik.

Veranstaltungsort ist mit der Fachklinik Aukrug der DRV Nord ein Haus, in dem die Fachbereiche Psychosomatik, Innere Medizin und Orthopädie gezielt zusammengeführt worden sind, um integrative Angebote für multimorbide Rehabilitanden zu entwickeln.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen eine inhaltlich wie persönlich interessante und anregende Tagung.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen,
Prof. Dr. med. V. Köllner, Vorsitzender DGPPR

Freitag, 16. September 2016

10.30 – 12.30 Uhr: **Vorprogramm:**
Forschungskonferenz DGPPR (Mitglieder)
bzw. Sitzung der Bundesarbeitsgemeinschaft Ganztags-Psychosomatik in der Rehabilitation (Mitglieder)

12.30 – 13.30 Uhr: **Mittagessen**

Hauptprogramm:

13.30 – 14.00 Uhr: **Begrüßung durch Vorstand und Gastgeber**
Prof. Dr. med. V. Köllner, Vorsitzender DGPPR
Dr. med. T. Specht, Ärztlicher Direktor der Fachklinik Aukrug der DRV Nord,
Dr. jur. Ingrid Künzler, Geschäftsführerin der DRV Nord

14.00 – 15.00 Uhr: **Fokus-Session: Chance Wohnortnähe - Ganztägige psychosomatische Rehabilitation**
„Job on the Training“: Die 35-Stundenwoche in der Reha
Dr. med. Michael Schonnebeck, Psychosomatische Tagesklinik Köln
„GAMBOR“: Ganztägig ambulante medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation
Prof. Dr. med. Robert Behring, Alexianer Krankenhaus Krefeld
„Was Ganztags-Reha leistet“: Studienvergleich ganztägig ambulante vs. vollstationäre Reha in der Psychosomatik
Dr. med. Michael Licht, Gesundheitszentrum Hannover
„Erst halbe und dann ganze Tage“: Rehabilitative Ansätze vor der Reha - Das Modell PAULI
Matthias Gasche, AHG Gesundheitszentrum Düsseldorf

15.00 – 15.20 Uhr: **Kaffeepause**

15.20 – 15.45 Uhr: **Evidenzbasierung bewegungstherapeutischer Interventionen in der psychosomatischen Rehabilitation**
Prof. Dr. phil. G. Huber, Institut für Sport & Sportwiss. der Univ. Heidelberg

15.45 – 16.05 Uhr: **Praxis bewegungstherapeutischer Interventionen in der psychosomatischen Rehabilitation**
Dipl. Sportwiss. M. Dick, AHG Klinik Schweriner See, Lübstorf

16.05 – 16.30 Uhr: **Stellenwert psychosozialer Aspekte in der MBOR aus Sicht der Versorgungsforschung**
Prof. Dr. phil. M. Bethge, Institut für Sozialmedizin & Epidem. der Univ. zu Lübeck

16.30 – 16.50 Uhr: **Stellenwert psychosozialer Aspekte in der MBOR aus Sicht der psychosomatischen Rehabilitation** - Prof. Dr. med. M. Bassler, Reha-Zentrum Oberharz der DRV BrH, Clausthal-Zellerfeld

16.50 – 17.10 Uhr: **Kaffeepause**

17.10 – 17.40 Uhr: **Stellenwert von Integration und Ganzheitlichkeit in der Reha-Qualitätssicherung der DRV** - Dr. med. M. Ostholt-Corsten, Bereich Reha-QS, Epidem. und Statistik der DRV Bund

17.40 – 18.00 Uhr: **Perspektiven der integrativen Reha aus Sicht der DRV Nord** - Dr. med. N. Glaser-Möller, Stabsstelle Reha-Strategie und Steuerung der DRV Nord

18.00 – 19.00 Uhr: **Postersession und Get Together**

19.00 – 22.00 Uhr: **Abendprogramm**
mit Vergabe des Posterpreises der DGPPR, Live-Auftritt und Buffet

Samstag, 17. September 2016

9.00 – 9.40 Uhr: **State of the Art: Diagnostik und Therapie der somatoformen Störungen**
Prof. Dr. med. Dipl. Psych. B. Löwe, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und Schön Klinik Hamburg Eilbek

9.40 – 10.05 Uhr: **Dysfunktionale körperbezogene Angst bei körperlicher Erkrankung**
Prof. Dr. med. V. Köllner, Reha-Zentrum Seehof der DRV Bund, Teltow

10.05 – 10.30 Uhr: **„Sowohl als auch“ – das Aukruger Modell der fächerübergreifenden Rehabilitation bei Mehrfachschädigung**
Dr. med. T. Specht, Fachklinik Aukrug der DRV Nord

10.30 – 11.00 Uhr: **Kaffeepause**

11.00 – 12.30 Uhr: **Mitgliederversammlung DGPPR & Wahl des Vorstandes**

12.30 – 13.00 Uhr: **Vorstandssitzung DGPPR**

13.00 – 13.30 Uhr: **Mittagspause**

13.30 – 15.30 Uhr: **Workshops:**
Förderung von Reha-Forschung durch die DRV: Möglichkeiten und Praxisbeispiele
Dipl. Psych. V. Pimmer, Bereich Reha-Wissenschaften der DRV Bund und Dipl. Psych. S. Schmädeke, AHG Klinik Bad Dürkheim

Sozialmedizinische Leistungsbeurteilung bei somatischer Komorbidität
Prof. Dr. med. V. Köllner, Reha-Zentrum Seehof der DRV Bund, Teltow

Die Anwendung störungsspezifischer Psychotherapie in der Rehabilitation am Beispiel der Übertragungsfokussierten Psychotherapie nach O. Kernberg (TFP)
Prof. Dr. med. P. Martius, Klinik Höhenried, Bernried